



Das Deutsche Maler- und Lackierer-Museum ist in einem 400 Jahre alten Fachwerkhaus mit Glockenturm – einem Glockenhaus – untergebracht und besitzt einen Barockgarten.

Foto: Maja Kunze

„Macht und Pracht“ zeigt sich auch im Verborgenen

Tag des offenen Denkmals lädt zum Wandeln ein

Bergedorf (fra). „Macht und Pracht“ vergangener Zeiten, ausgedrückt in Bauten und Anlagen – wer denkt dabei nicht zuerst an Superlative: Versailles, Sanssouci, den Petersdom, die Würzburger Residenz?“, schreibt Dr. Carsten Brosda, Senator der Hamburger Behörde für Kultur und Medien, in seinem Geleitwort in der Broschüre zum Tag des offenen Denkmals 2017.

Ein typischer Repräsentationsbau ist das 1897 im Stil der Neorenaissance fertiggestellte Hamburger Rathaus. Doch im gesamten Stadtgebiet und auch im Bergedorfer Bereich gibt es noch viel mehr zu entdecken. Schließlich öffnen zahlreiche Eigentümer ihre Häuser und Anlagen für die

Besucher, darunter Verwaltungsbauten, Wohnresidenzen, Firmenzentralen, Kulturinstitutionen, Kirchen, Parks und Gärten.

Mit welchen Kulturschätzen Bergedorf aufwartet, steht weiter unten im blauen Infokasten. Eines der Highlights, die noch nicht jeder kennt, ist das Deutsche Maler- und Lackierermuseum in Billwerder (Billwerder Billdeich 72). Untergebracht ist es in einem um 1600 erbauten Glockenhaus – ein Beispiel der frühen Landhauskultur im östlichen Hamburger Umland. Die Deckenbemalung im Obergeschoss entstand um 1630, Wände, Türen und Treppen bei der Umbauphase um 1780. In diesem besonderen Haus wird

die 800-jährige Geschichte des Malerhandwerks anhand von handwerklichen Arbeiten, Maschinen und Werkzeugen verschiedener Malergenerationen dokumentiert. Abgerundet wird die Anlage durch einen Barock- und Kräutergarten.

Zum Tag des Denkmals werden hier am Samstag und Sonntag, 9. und 10. September, von 12 bis 17 Uhr Handwerksvorführungen in der Strohdachscheune, Kaffee und Kuchen gegen Spende und natürlich Museumsführungen angeboten. An beiden Tagen gibt es einen Busshuttle von der S-Bahnstation Mittlerer Landweg zum Malermuseum mit dem historischen Bus Blankeneser Bergziege. Mehr Infos auf: malermuseum.de